

DSI Workshop: SAP Security

Sehr geehrte Damen und Herren,

SAP ist eine der kritischsten Technologien der globalen Wirtschaft. Knapp 400 der Fortune 500 betreiben SAP, auch viele staatliche Strukturen bis hin zu Militärs nutzen die ERP-Software. Die gewachsenen technischen und ökonomischen Abhängigkeiten sind in allen Fällen dramatisch hoch. Ausfälle oder skalierende Manipulationen sind in einer SAP leicht Worst Case-Szenarien. Gleichzeitig ist SAP stark verwundbar. Angriffe sind – Fachkenntnisse vorausgesetzt – nach wie vor einfach zu bauen, Zero Days ungewöhnlich einfach zu finden.

Auch Vulnerability Management und Security Quality Assurance sowie die Öffnung für eine kritische Community scheinen nach wie vor nicht hinreichend entwickelt zu sein. SAP kann damit leicht zum „Soft Underbelly“ der Wirtschaft werden. Industriespionage, vor allem aber Sabotage, Economic Intelligence und Wirtschaftskriegsführung hätten hier einfache taktische Angriffsoptionen mit zahlreichen strategischen Optionen. Auch Großschäden bis hin zum Extinction Event sind möglich. Dokumentierte SAP-Ausfälle in den Fortune 500 haben bis zu 22 Mio. USD pro Minute gekostet.

Der Workshop will diese Probleme kritisch adressieren und den aktuellen Stand der SAP Security abfragen. Empfehlungen sollen ausgegeben werden, wie Kunden von SAP Abhängigkeiten reduzieren und Sicherheit besser handhabbar machen können.

Aufgrund der hohen Sensibilität des Themas wird der Workshop unter Chatham House Regeln in vertraulichem Kreis stattfinden. Wir bitten um Verständnis, wenn nicht allen Anmeldungen entsprochen werden kann.

DSI Workshop: „SAP Security“

Donnerstag, 1. Februar 2018, 10:00-14:00 Uhr
ESMT Berlin, Schlossplatz 1, 10178 Berlin

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne Frau Susan Burgard unter susan.burgard@esmt.org zur Verfügung.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 1. Februar bei uns begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Sandro Gaycken
Director, Digital Society Institute, ESMT Berlin